

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 49 (1923)
Heft: 12

Artikel: Im Restaurant
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-456250>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Volkszahnklinik Nieder-Teufen, Zahnarzt G. Jockel
 Telefon 182 Haltestelle Rössli 182 Telefon 182
 Absolut schmerzloses Zahnziehen und Plombieren
 Gewissenhafte und schonende Behandlung. Mässige Preise. Sprech-
 stunden 8-12, 2-6, Sonntags 8-12 Uhr. Montag keine Sprechstunde.

Das Buch vom alten Rhein!

Ueber dieses neue Buch schreibt das „Dtschweizer-
 rische Tagblatt“ in Rorschach:

„In den Schaufenstern der Buchhandlungen taucht ein
 im Verlag von E. Löffel-Benz herausgegebenes Buch auf,
 dessen Umschlag das Bild einer Seerose und das Wort
 „Altenrhein“ trägt. Eines der wenigen Bücher, von denen
 man sagen kann, sie entsprechen einem Bedürfnis, sie
 haben uns noch gefehlt, sie werden dem Leser eine Hilfe
 sein. Bilgern doch Tausende in jedem Sommer hinaus in
 das idyllische Strandgebiet, nicht nur Sonnen- und Wasser-
 sportler, auch Forscher, Freunde der Einsamkeit und der
 weitgezogenen Linie des Horizonts, allerhand große und
 kleine Beobachter des stillen Lebens und Webens in der
 Natur, Flüchtlinge aus der Betriebsamkeit der Städte,
 nicht zu vergessen die begeisterten Rindiger alles Schö-
 nen: die Maler und Poeten — allen wird Dr. Bächler,
 der st. gallische Naturforscher und berufene Verfasser die-
 ses Buches, ein trefflicher Führer sein oder er wird denen,
 die an verborgenen Wundern bisher achlos vorbeigingen,
 ein wenig die Augen auf tun. Zuerst spricht er, wie das
 draussen am Rheinspiz nicht anders möglich ist, vom
 Wasser in der Landschaft, dann vom See- und Rhein-
 strand, von den Geheimnissen der Gräben, Moore und
 stillen Wasser (ängstliche Gemüter, die nicht allem trauen,
 was da krecht und flucht, erfahren besonders auf Seite
 95 väterliche Belehrung und Beruhigung), dann zeigt er
 uns die gefiederten Gäste in Baum und Strauch, die
 Schwalbenheimstätten in den Baurieter Felsen; Herr Prof.
 Dr. Büttler trägt ein kurzes historisches Kapitel bei und
 ein wissenschaftliches Nachschlagewerk für den gebildeten
 Naturfreund macht den Beschluss. So bringt in geordneter
 und dabei geist- und gemüthvoller Darstellung der Ver-
 fasser ein Stück Heimaterbe dem Verständnis näher, wozu
 in hohem Maße auch die feinen stimmungs- und lebens-
 vollen Federzeichnungen von Herrn Hugo Pfendja, Zeich-
 nungslehrer am Gewerbemuseum in St. Gallen, beitragen.
 Möge die neue Publikation Naturfreunde und Natur-
 kennnis in weitere Kreise tragen und vielen den Sinn
 öffnen für das schöne Wort, das Dr. Bächler an den Schluss
 eines Kapitels setzt: „Das Leben ist der Wunder grösstes,
 ein Heiligtum!“ —

Zum Preise von Fr. 5.— zu beziehen im Buchhandel oder direkt vom Verlag
 E. Löffel-Benz in Rorschach



zu Gunsten einer Pensions-
 kasse für das Personal der Zürcher
 Dampfbootgesellschaft A-G
 (bewilligt von der Polizeidirektion des Kantons Zürich)

**LOSPREIS
 FR. 1.-**

Lose überall erhältlich oder durch das Lotteriebureau Zürich-Wollishöfen
 Postcheck-Konto VIII/9345

Haupt-
 Treffer **Fr. 10.000** 3 Treffer **à Fr. 5000**

Im Restaurant. Gast: „Kellner, bringen Sie
 mir ein Beefsteak und Kartoffeln; aber jedes auf einem
 besondern Teller. Lassen Sie das Beefsteak recht schön
 durchbraten, mit recht viel Zwiebeln, die Kartoffeln
 auf einer Seite geröstet und nicht zu heiß. Dann bringen
 Sie mir ein Glas Bier, aber gut temperiert.“ — Kell-
 ner: „Sehr wohl, mein Herr, sonst noch etwas gefällig?“
 — Gast: „Ja wohl, ein Glas Wasser können Sie mir
 mitbringen.“ — Kellner: „Sehr wohl. Wünschen Sie
 vielleicht, daß das Wasser noch speziell gewaschen wer-
 den soll?“



Sämtliche Holzblas-, Blech- und Saiten-Instrumente. —
 Musikalien, Saiten, Bestandteile aller Art beziehen Sie
 anerkannt gut und billig bei

A. Popp, Musikhaus, Olten 2

TELEPHON 448

Sämtliche Reparaturen. — Kataloge gratis und franko.

Briefmarken

Auswahlsendungen nach Schweizer-Katalog

K. Engelhardt

Zürich 8 - Seefeldstrasse 176

MÖBEL

kaufen Sie vorteilhaft bei

A. Hillebrand, St. Gallen

Speisergasse 16



ist für den
 abgehetzten Geschäftsmann
 das unübertroffene
 Auffrischungsmittel

Flac. à Frs. 3.75 u. 6.25 in den Apotheken

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter“ Bezug!

NEBELSPALTER 1923 Nr. 12